

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

23 (21.3.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 23.

des Großherzogl. Badischen Anzeiger-Blatts
für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

(3) Martin Baumann, Schuster von Herbolzheim, hat bei der Verlassenschafts-Abhandlung seiner verstorbenen Ehefrau Luidgarda geb. Müller vorgetragen:

Er wünscht zur Vertichtigung seines bedeutenden Schuldenstandes mit seinen Gläubigern einen Borg- und Nachlassvergleich abzuschließen und bittet deshalb um Zusammenkunft derselben.

In Folge dessen haben wir zur Verhandlung Tagfahrt auf

Dienstag den 24. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und fordern alle jene, welche eine Forderung an Martin Baumann zu machen haben, auf, an obigem Tage solche um so gewisser richtig zu stellen, als sie später sonst damit nicht mehr gehört werden würden.

Kenzingen den 24. Februar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
W o l f i n g e r.

(3) Theres Eschle, Wittwe des Joseph Eschle von Schönwald, wünscht mit den Gläubigern ihrer beiden Söhne Oswald und Matthias Eschle, eine gütliche Uebereinkunft zu treffen, und hat deswegen um amtliche Liquidation ihrer Schulden gebeten.

Hiezu hat man Tagfahrt auf

Freitag den 27. März d. J.
angesezt, bei welcher die Gläubiger des Oswald und Matthias Eschle Vormittags um 9 Uhr, in diesseitiger Kanzlei sich um so gewisser einzufinden haben, als sie sonst, im

Falle das Sautverfahren eingeleitet werden müßte, den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen hätten.

Eriberg den 25. Februar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Blei b i n h a u s.

II. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Vakantes Stipendium.

(2) Durch den Austritt des letzten Stipendiaten, ist der Genuß der letzten Mexischen Familien-Stiftung zu Billingen in Erledigung gekommen. Dieser Genuß besteht demalen in 80 fl. jährlichen Zinsen, und ist für Theologen, mit Vorzug der Verwandten, aus dem Geschlechte der Schilling, Häßler oder Kegele, in deren Abgang aber für einen andern armen Studenten von Billingen bestimmt.

Diejenigen, welche sich hiernach zum Stiftungs-Genusse berechtigt glauben, werden zur Einreichung ihrer Gesuche bei diesseitiger Stiftungs-Commission mit Frist von 4 Wochen aufgefordert.

Billingen den 26. Februar 1829.

B e r t e r. W i e b l.

B e k a n n t m a c h u n g.

(2) Wegen Ausbruch der natürlichen Blattern in dem gesondert stehenden Hofe, des Eriergartens, wurde auf 6 Wochen strenge Sperre angelegt. Obnerachtet der hiebei aufgestellten Wache, sanden die beiden Knechte, Konrad Horn und Silvester Gut von Hupfingen, K. Würt. Oberamts, Gericht Speichingen, des gedachten Hofes Gelegenheit, zu entweichen.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kennt-

nitz, daß sich die betreffenden Polizei-
behörden, im Falle sich die beiden Vursche in
dem Großherzogthum Baden aufhalten soll-
ten, hienach zu benehmen wissen.

Möskirch den 9. März 1829.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.
Schwab.

Bekanntmachung.

(2) Für den mündtoten Johann Müller von
hier, wurde statt des bisherigen Pflegers
Johann Georg Müller von da, Johann Georg
Strub Schlosser dahier, als Pfleger aufge-
stellt und verpflichtet, was zur öffentlichen
Kenntniß gebracht wird.

Schoppsheim den 12. März 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bürkle.

Vorladung.

(3) Die Friedrich Wagnerische Buchhand-
lung dahier, hat gegen den vormaligen
Großherz. Bad. Regiments-Quartiermeister
Sommerlatt bei der unterzeichneten Stelle,
als dem Gerichtsstand eines abgeschlossenen
Vertrags, aus diesem eine Restforderung für
Druckkosten u. s. w. von 164 fl 35 kr. nebst
Zinsen, vom 22. Februar d. J. eingeklagt,
und die Bitte gestellt, sie liquid zu erklären,
sodort die in ihren Händen befindlichen 400
Exemplare, des vom Beklagten herausgege-
benen Werkes:

Züge teutschen Muthes und Hoch-
sinns

öffentlich versteigern zu lassen, und sie sodann
aus dem Erlöse zu befriedigen. Da der Auf-
enthalt des Regiments-Quartiermeisters
Sommerlatt unbekannt ist, so wird derselbe
hienach abgefordert, binnen 6 Wochen um so
gewisser in Person oder durch einen hinlänglich
Bevollmächtigten, auf die erbobene Klage zu
antworten, widrigen nach Umfluß der an-
beraumten Frist, die Forderung als liquid
erkannt, und die öffentliche Versteigerung
des genannten Werkes und die Zahlung der-
selben nebst Kosten ic. aus dem Erlöse an-
geordnet werden wird.

Freiburg den 6. März 1829.

Großherzogl. Badisches Stadtamt.
Schassf.

Aufforderung.

(3) Bei der jüngst statt gehaltenen Ausbe-
bung zur Conscription pro 1829 wurde der
von Baganten abstammende, ebenfalls abwe-
sende Joseph Wolfhard von Bietin-
gen zum Aktivdienst bestimmt. Derselbe
wird hienach aufgefordert, sich bis zum 1. April
l. J. bei Vermeidung der gesetzlichen Nach-
theile bei der unterzeichneten Stelle sich ein-
zufinden.

Möskirch den 3. März 1829.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.
Schwab.

Aufforderung.

(3) Johann Georg Bürgin von Feuert-
bach, wegen Prellerei in Untersuchung,
hat von einem Bürger zu Norsingen einen
grauen Mantel von halbleinenem Zeuge mit
kurzem Kragen entlehnt, und will denselben
durch einen ihm unbekanntem Fuhrmann
dem Eigenthümer wieder zurück gesendet
haben. Da indessen der Mantel nicht abge-
liefert wurde, und da überhaupt zu vermu-
then ist, daß Bürgin diesen Mantel verkauft
oder auf sonstige Weise veräußert hat, so
wird der jetzige Besitzer des Mantels und
Jedermann, welcher über diesen Gegenstand
einige Auskunft zu ertheilen vermag, öffent-
lich aufgefordert, sich bei diesseitiger Behörde
zu melden.

Müllheim den 7. März 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Leusler.

Aufforderung.

(2) Friedrich Wilhelm Reich von Meis-
senheim und Moritz Willig von Biaz-
bach, welche bei der letzten Aushebung Aktiv-
Nummern erhielten, sich aber bisher nicht stel-
ten, werden hienach aufgefordert, binnen
6 Wochen sich zu sistiren, widrigenfalls die
gesetzliche Strafe gegen sie erkannt wird.

Lahr den 11. März 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Lang.

Vorladung.

(2) Christian Firnkay von Forst,
von Profession ein Schneider, im Jahr
1808 geboren, bei der Conscription für das
Jahr 1829, durch Loos-Nro. 16, zum akti-

von Militär-Dienst bestimmt, aber abwesend, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile dabier zu stellen.

Bruchsal den 10. März 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
G e m e i n d e.

V o r l a d u n g.

(3) Der ledige Schneider Andreas Jenne von Bödingen, welcher sich wegen Verwundung dabier in Untersuchung befand, und sich während derselben ohne diesseitige Erlaubniß entfernte, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dabier zu stellen, und über die ihm zur Last liegenden Beschuldigung zu verantworten, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß nach Umfluß dieses Termins mit Ausschluß seiner Verantwortung das Rechtliche gegen ihn erkannt werde.

Breisach den 14. März 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
S c h n e i d e r.

B e k a n n t m a c h u n g.

(3) Die im Anzeigebblatt No. 20. und 21. ausgeschriebenene, und auf den 26. d. M. bestimmte, Versteigerung des Georg Benizischen Hofguts in Unteribenthal, findet nicht mehr statt, indem inzwischen ein vortheilhafter Hofgutstausch zu Stande gekommen ist, was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Freiburg den 4. März 1829.

Großherzogl. Land Amts-Revisorat.
S a r t o r i.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Oberamt Emmendingen.

(3) In der Nacht vom 26. auf den 27.

Februar 1829 sind der Wittvogt Bisfingers Wittve zu Colmarsreuthe

1 weiß leinenes Deckbett, mit Federn angefüllt,
1 trilchenes Unterbett und
2 zwilchene Leintücher
entwendet.

In dem Bezirksamt Säckingen.

(3) Nachträglich zu unserer Bekanntmachung vom 24. Febr. 1829 wegen eines in Mollingen geschehenen Diebstahls, bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß, was jetzt erst bekannt geworden ist, auch noch folgende Kleidungsstücke entwendet worden sind:

- 1) 1 gelb und rothseidenes Halstuch, mit Spiegel, geschätzt zu 2 fl. 24 fr.
- 2) ein schwarzseidenes dto. von Madras, mit schneckenförmigen Blumen vermischter Farbe, ästemirt zu 4 — — —
- 3) 1 blau und rothspiegelte seidene Schürze, im Werth 2 — — —
- 4) 1 braun und gelbgrün gespiegelte Schürze, werth 2 — — —
- 5) 1 mouffeltene Chemisette mit Spitzen, Werth 1 — 20 —

In dem Bezirksamt Waldsbut.

(2) In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar d. J. wurde zu Bechtersbohl Folgendes entwendet:

Dem Baptist Brem.

- a) 41 Stränge ludernes Garn,
- b) 21 " reißenes dto.,
- c) 4 " Faden, in einem Werth von 10 fl. 28 fr. und
der Wittve Hauser:
57 Stränge reißenes Garn, in einem Werth von 11 fl. 24 fr.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) In der Nacht vom 4. auf den 5. März wurde dem Franz Hug von Niederwinden, aus seinem Garten 2 Bienenstöcke, im Werthe von 24 fl. entwendet.

(3) In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar wurden dem Joseph Schultis von Bleibach, 2 Bienenstöcke im Werth von 14 fl. aus seinem vor dem Hof gelegenen Gar-

ten entwendet, wovon die Körbe der eine ganz neu, der andere sehr abgenutzt war.

(3) In der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März 1829 sind dem Schullehrer Weis in Siensbach, mittelst Einsteigens in den Keller, folgende Gegenstände entwendet worden:

- | | |
|--|---------------|
| 1) Ein s. g. feinerer Hafen von 5 $\frac{1}{2}$ Maas, oben und unten mit blauen Ringen und in der Mitte mit Blumen ganz angefüllt mit 22 Pfund Schweineschmalz das Pfund zu 14 fr. 5 fl. 8 fr. | |
| der Hafen selbst im Werth | — — 54 — |
| 2) ein braun glasierter irdener Hafen von 4 $\frac{1}{2}$ Maas, ebenfalls ganz mit Schmalz angefüllt, 18 Pfund à 14 fr. 4 — 12 — | |
| Werth des Hafens | — — 14 — |
| 3) Ein ähnlicher Hafen wie der obige, von 4 Maas, in welchem wenigstens noch 10 Pfund Butter waren, das Pfund zu 15 fr. 2 — 30 — | |
| der Hafen im Werth | — — 13 — |
| 4) Beiläufig 4 $\frac{1}{2}$ Maas Zwetschgenbrantwein mit einer hohen 6 bis 7 Maas haltenden Gutter, zusammen für 3 — 30 — | |
| 5) 7 Loth Roggenbrod den Loth zu 13 fr. 1 — 31 — | |
| Summa | 18 fl. 12 fr. |

IV. Fahndungen.

(2) Abraham Schäublin von Littertzen, im Kanton Basel, welcher nach der von seiner Heimathsbehörde erhaltenen Nachricht durchaus kein Vermögen besitzt, schon in frühern Jahren wegen Betrügereien von den Gerichten seiner Heimath gestraft worden ist, und seit einiger Zeit mit einer Weibsperson und einem Knaben herumzieht, die er für seine Frau nebst Kind ausgiebt, hat durch vielfältige, während seines kurzen Aufenthalts im diesseitigen Amtsbezirk verübte Pressereien den dringendsten Verdacht erregt, daß er ein Fanner von Profession sey, und mit andern Personen von diesem Gewerbe in Verbindung stehe. Nach

seiner Flucht aus den Groß. Bad. Landen hat derselbe den Weg nach Darmstadt und Frankfurt eingeschlagen, um sich nach Hamburg zu begeben.

Indem man unter Bekanntmachung des nachfolgenden Signalements Jedermann vor diesen gefährlichen Menschen warnt, werden zugleich sämtliche Polizeibehörden ersucht, denselben im Betretungsfalle nebst seiner Concubine und dem gedachten Knaben arretiren, und gegen Ersatz der Kosten anher abliefern zu lassen.

Karlsruhe den 25. Februar 1829.

Großherzogl. Landamt.
v. Fischer.

Signalement.

Abraham Schäublin ist 50 — 54 Jahr alt, sehr groß und schlank, jedoch von schwächlichem Körperbau, hat schwarze mit grauen unterlaufene Haare, braune Augen, braunes bageres Gesicht, große Nase und ziemlich starken Backenbart. Derselbe trug bei seiner Entweichung einen grünen Flauserock mit einem falschen Zeichen der französischen Ehrenlegion, lange Beinkleider vom nämlichen Zeug und eine schwarz tuchene Schildkappe.

Die bei ihm befindliche Weibsperson ist 30 — 40 Jahr alt, städtisch gekleidet und von kränklichem Aussehen. Der gegen 11 Jahr alte Knabe geht an einer Krücke.

(2) Der hier unten signallirte Züchtling Johann Nepomuk Moog ist diesen Abend um 7 Uhr in hiesiger Anstalt ausgebrochen, und flüchtig gegangen.

Man ersucht die Großherzoglichen Polizeibehörden, auf diesen — als großer Verbrecher und höchstgefährlichen Purschen — sorgfältig fahnden, ihn im Betretungsfalle sogleich festhalten, und unter sicherer Begleitung wieder hieher rückliefern zu lassen.

Bruchsal den 9. März 1829.

Großherz. Zucht- u. Correktionshaus-
Verwaltung.

Signalement.

Johann Nepomuk Moog von Zigenhausen, Großherzogl. Bad. Bezirksamts Stockach, 27 Jahre alt, von Profes-

von ein Leineweber, schlanker Statur, hat blonde Kopfhaare, ein längliches Angesicht, niedere Stirne braune Augenbraunen, graue Augen, mittlere Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, rotbe Bartbaare.

Seine grau leinene Kleidung, welche aus einem Wamms, einer Weste und langen Bein- kleidern besteht, ist, so wie das Hemd mit No. 184 bezeichnet.

Zurückgenommene F ab n d u n g.

(2) Bezüglich auf unser Ausschreiben vom 25. Februar l. F. bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß sich Georg Adam Laubinger von Dühren, bei Sinsheim, bereits wieder hier in gefänglicher Haft befindet. Bruchsal den 4. März 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
Gemeinl.

Aufgehobene F ab n d u n g.

(2) Die aus hiesigem Gefängniß entwichenen und ausgeschriebenen Arrestanten Stephan Stöckle von Offenburg, Bonifaz Berg von Zunsweier, Rosalia Eberle von Neusäß und Katharina Schupfer von Seebach, wurden gestern dahier wieder eingebracht, was wir hiemit bekannt machen.

Offenburg den 15. März 1829.

Großherzogliches Oberamt.
D r f f.

V. Kaufanträge und Verpachtungen.

B a u b e r s t e l l u n g s - V e r -
f e i g e r u n g.

(2) Montag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, werden bei hiesiger Domänen-Verwaltung für beiläufig 1288 fl. Bau-Reparationen an herrschaftlichen Gebäulichkeiten des Bezirks in Abstreich versteigert, wozu tüchtige Handwerksleute eingeladen werden.

Kichlingbergen den 13. März 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Schweigert.

W e i n - u n d F r u c h t v e r s t e i g e r u n g.

(3) Am Montag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem herrschaftl. Keller zu Griesen 45 Saum,

und am nämlichen Tage, Nachmittags 2 Uhr, im Keller zu Willmendingen

38 Saum,

dann am Donnerstag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, in hiesig herrschaftlicher Kellerei

200 Saum Wein 1828r Gewächs, nebst der davon sich ergebenden Hefe; ferner am Montag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Speicher

40 Mutt. Kernen,

30 " Roggen,

30 " Haber, und

Dienstags den 7. April d. F., Nachmittags 2 Uhr, auf dem herrschaftl. Speicher zu Abeinheim

80 Mutt. Kernen,

20 " Roggen,

20 " Gersten,

20 " Mischelten und

10 " Haber

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und hiezu die Liebhaber eingeladen.

Ebingen den 5. März 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
K r o m e r.

W e i n - V e r k a u f.

(2) Von den herrschaftlichen 1828r Weinen werden versteigert:

1. Am Mittwoch den 1. April d. F., Vormittags 9 Uhr, zu Nordweil im Kronenwirthshaus

120 Saum.

2. Am Donnerstag den 2. April, Vormittags 9 Uhr, zu Edingen im Kronenwirthshaus

120 Saum

wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Kenzingen den 13. März 1829.

Groß. Domänen-Verwaltung.
K r e u t e r.

F r u c h t - V e r k a u f.

(2) Am Samstag den 28. März 1829, Vormittags 10 Uhr, werden von den landesherrlichen 1828r Vorräthen im Petergshof zu Freiburg,

100 Sester Weizen,

200 " Halbwaizen,

200 " Roggen,

100 Sester Gersten,
200 „ Haber, und
200 Bund Winterstroh in größern und
kleinern Abtheilungen öffentlich versteigert,
und bei annehmbaren Ausgeböten sogleich
losgeschlagen.

Freiburg den 16. März 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Herrmann.

Heu, Versteigerung.

(3) Höherer Anordnung gemäß, werden
Montags den 23. d. M.,

früh 9 Uhr, auf dem hiesigen Maierhof
800 Centner 1828r Heu

in schicklichen Abtheilungen nochmaliger Ver-
steigerung gegen Baarzahlung ausgesetzt wer-
den.

Umkirch den 12. März 1829.

Rentei-Verwaltung.
Schweykert.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Die Erben des verstorbenen Löwen-
wirths Joseph Böbler von Todtmoos, haben
sich entschlossen, aus freier Hand nachbescrie-
bene Liegenschaften am

Montag den 6. April d. J.,

Vormittags, in dem Löwenwirthshause da-
selbst der öffentlichen Steigerung auszulegen:

- 1) Das Löwenwirthshaus zu Todtmoos,
bestehend in einer geräumigen Gaststube,
einem Schenk. und 15 Schlafzimmern,
2 gewölbten Kellern, Mezig, Scheuer
und Stallung unter einem Dach.
- 2) 2 Stücke Matten beim Haus, circa 3
Wrg. 32 Rth, worin ein großer Ge-
müsegarten liegt.
- 3) 1 Stücke Matten, im Mättle, circa
2 Fauchert 1 Bierling 30 Rutben.
- 4) 1 Stück Feld im Kirchenberg, circa 1
Bierling 30 Rutben.
- 5) 1 Stück Feld im Bergle, circa 60 Rth.
- 6) 3 Stück auf dem untern Grün, circa
2 Bierling 53 Rutben.
- 7) 7 Stück Waldungen circa 19 — 20
Fauchert.

Hiebei werden folgende Bedingnisse
festgesetzt:

1) In dem Haus behält die Wittwe 2
Zimmer im obern Stocke zur lebäglichen

Wohnung, und in dem am Haus gelegenen
Gemüsegarten ein kleines Stückchen Garten
zur lebäglichen Nutzung bevor.

2) Mit dem Wirthshaus werden auch so-
gleich die zur Verreibung einer Wirthschaft
nötigen Fabrisse versteigert werden.

3) Zur Zahlung des Kaufschillings wer-
den sechs verzinliche Fahrstermine gegeben.

4) Müssen sich die Steigerer mit legalen
Vermögens- und Sittenzugnissen ausweisen,
und haben auch zwei annehmbare Bürgen zu
stellen.

Das Nähere kann bei dem Vogtamt in
Todtmoos eingesehen werden.

St. Blasien den 3. März 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Woblich.

Brandholz-Versteigerung.

(2) Donnerstag den 26. März, Mor-
gens 9 Uhr, werden aus den Waldungen
des Lehrinstituts Adelhause, Wendlinger
Forstes,

85½ Klafter erlen und weißbuchen Brand-
holz nebst Reis,
versteigert; man versammelt sich bei der
Plantage.

Freiburg den 14. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion Heiteräheim.
v. Drais.

Brennholz-Versteigerung.

(2) Es werden aus den herrschaftlichen
Waldungen des Reviers Hollwangen, in
den Distrikten Seeholz, Wyhlburg und Lang-
mattbau, bis

Dienstag den 31. März d. J.,

20 Klafter buchenes Scheiterholz,

10 „ tannenes „

15 „ eichenes „

15 „ espenes „

36 „ gemischtes Prügelholz und

1900 Stück Reishwellen

in kleinen Abtheilungen öffentlich versteigert.

Man versammelt sich Vormittags ½ 9 Uhr
bei dem Forstbause zu Hollwangen.

Säckingen den 11. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.

Brennholz-Versteigerung.

(2) Am Mittwoch den 1. und Don-

nerstag den 2. April d. J., werden aus dem herrschaftlichen Herzogwalde und auf dem hinteren Bühl, Nevers Hagenbach,
82 Klafter buchenes Scheiterholz,
24 „ eichenes „
100 „ espenes „
60 „ allgattiges Brügelholz und
3100 Stück Wellen in kleinen Parttheien öffentlich versteigert.

Kaufslustige haben sich früh 9 Uhr auf dem Hagenbacher Hofe zu versammeln.

Säckingen den 11. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.

Stammholz-Versteigerung.

(2) Mit hoher Genehmigung, wird die Gemeinde Minseln bis Samstag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, aus den Wald-districten Altenbau, Aikert und Wilsberg, 33 eichene Nutz- und Sägholz, Klöße, und 6 Stamm sobrenes Sägholz öffentlich versteigern.

Kaufslustige haben sich im Altenbau zu versammeln.

Säckingen den 13. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.

Brennholz-Versteigerung.

(2) Aus den herrschaftlichen Waldungen, Langmattebau und Altenhummel, Forsts Kohl-platz, werden bis

Montag den 30. d. M.,

9 Klafter buchenes Scheiterholz,

15 „ espenes und birkenes dto.

10 „ Brügelholz, und

400 Stück Reishwellen, in kleinen Parttheien in öffentliche Versteigerung gebracht, wozu sich Kaufslustige früh 9 Uhr, auf der Langmatte hinter dem Hollwanger Hofe einzufinden haben.

Säckingen den 13. März 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.
v. Teuffel.

Eichen-, Nutz-, Bau- und Brandholz-Versteigerung.

(2) Dienstag den 21. April t. J., Vormittags 8 Uhr, werden in dem zum Ausstocken bestimmten Galgenhölzle in der Gemarkung Ebingen, zunächst an der Land-

straße gegen Waldshut, für die Ebingener Stadtkasse öffentlich versteigert:

40 Stämme und Klöße eichenes Nutz- und
Baubolz, und

36 Klafter eichenes Brandholz.

Die Kaufslustigen wollen sich an dem gedachten Tage und Stunde in dem diesigen Rathhause einfinden, von wo man sich alsdann zu dem zu versteigernden Holze begeben wird. Ebingen den 13. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
F. Beltz.

Holz-Versteigerung.

(2) Donnerstag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in den herrschaftl. Waldungen Kanderer Forsts, an der Kloster- und Sommerhalde

2 Stämme eichenes Nutzholz,

23 Klafter buchenes Scheitholz,

10 „ „ Brügelholz,

27 „ eichenes Scheit- nebst dem Abholz

versteigert, wozu die Steigerer mit ortsgerechtl. Bürgschaftsscheine sich zu versehen haben.

Kandern den 12. März 1829.

Großherzogliches Oberforstamt.
v. Wallbrunn.

Holz-Versteigerung.

(2) Freitag den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem herrschaftlichen Wald Pfaffenmatthalde, Wollbacher Forsts,

30 Stämme Nutz- und Baubolz, Eichen,

90 „ buchenes Nutzholz,

12 Klafter eichenes Schnittholz nebst dem Abholz

versteigert, wozu die Steigerer mit ortsgerechtl. Bürgschaftsscheine sich zu versehen haben.

Kandern den 13. März 1829.

Großherzogl. Oberforstamt.
v. Wallbrunn.

Stamm- und Klafterholz-Versteigerung.

(3) In den herrschaftlichen Waldungen nachbenannter Förste, werden folgende Stamm- und Klafterhölzer versteigert, wozu die Steigerer sich mit Ortsgerichtliche Bürgschaftsscheine zu versehen haben.

Montag den 23. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, im Glimsen-Wald,
Fahrauer Forsts,

50 Stämme Bautannen.

Dienstag den 24. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, in der Glasbalde und
dem Buchwald, Gernsbacher Forsts,

7 Stämme Nuß- und Baueichen,

41 Klasten eichenes Schnittholz,

9 " " Prügelholz,

12 " buchenes Prügelholz.

Mittwoch den 25. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Stubenthür-
Wald, Gernsbacher Forsts

700 Stämme Nuß- und Bautannen.

Kandern den 10. März 1829.

Großherzogliches Oberforstamt.

Holz-Versteigerung.

(3) Montag den 23. d. M., Vormit-
tags 9 Uhr, werden in dem herrschaftlichen
Eichwäldle, Neviere Steina,

42 Stämme Nuß- und Bauholz, Eichen

23 " Nußholz-Buchen,

2 Klasten buchenes Prügel,

35 " eichenes Schnitt- und

17 " " Prügelholz,

versteigert, wozu die Steigerer sich mit Orts-
gerichtlichen Bürgschafts-Scheinen zu ver-
sehen haben. Kandern den 9. März 1829.

Großherzogl. Oberforstamt.

v. Wallbrunn.

Harzbestands-Verleibung.

(2) Dienstag den 7. April l. J.,
Vormittags 9 Uhr, wird der Harzbestand,
in den Waldungen der Neviere Bonndorf mit
Ewattlingen, Grafenhausen, Schluchsee, of-
wärts am See, und Berau, in wie weit
das Harzrecht der Höchsten Landesherrschaft
zusteht, auf der hiesigen Forstinspektions-
Kanzlei, mittelst öffentlicher Versteigerung
auf ein oder mehrere Jahre verliehen wer-
den; wozu die Pachtlustigen mit dem Be-
merken eingeladen werden, daß sie für die
Sicherheit der Bestandszinsen hinlängliche
Bürgschaft zu stellen haben. Die Urkunden
hierüber, müssen an dem Steigerungstage
der Forstinspektion vorgelegt werden, von
den betreffenden Ortsgerichten ausgefertigt,

und von dem Großherzoglichen Bezirks-Amt
bestätiget seyn.

Ebingen den 12. März 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.

F. Welten.

Wein-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Kirchhofen und Ehren-
stetten wird

Montags den 23. März l. J.,

früh 10 Uhr, auf der Gemeindsstube in
Ehrenstetten

300 Saum 1826r und

500 " 1828r Wein

vorzüglicher Qualität, in schicklichen Abthei-
lungen, gegen baare Bezahlung versteigern,
wozu die Kaufliebhaber höflich eingeladen
werden. Ehrenstetten den 4. März 1829.

Stoll, Vogt.

Friedrich, Staabhalter.

Frucht-, Stroh- und Wein-Ver-
steigerung.

(3) Montag den 23. März d. J.,
Vormittags, werden in der Gemeinde Hü-
gelheim

circa 300 Sester Weizen,

481 " Gersten,

81 " Dinkel,

131 " Haß,

111 " Ausgeschwing,

900 Bund Weizenstroh,

200 " Roggenstroh und

16 Saum 1827r Wein

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich ver-
steigert; ferner wird am gedachten
Tag Nachmittags 1 Uhr, im Ochsenwirts-
haus daselbst, dasier Gemeinde ange-
hörige, hinter dem Orte Schweigobof lie-
gende Sägmühle nebst den dabei befindlichen
Realitäten nebst Wohnhaus und Stallung
und dabei liegenden 2 Fauchert Matten, auf
Georgi d. J. auf 6 Jahre in Pachtbestand,
unter annehmbaren Bedingungen versteigert
werden. Allenfallige fremde Liebhaber haben
sich mit Bürgschafts-Zeugnissen ihrer Orts-
vorstände auszuweisen.

Hügelheim den 4. März 1829.

Frei, Vogt.

Am Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei von den Gebrüdern Gross.